



Wilfrid Sauer, Experte in Sachen Mineralogie, führt bisweilen Besucher am Sonntag durch das Bergbaumuseum und erklärt verschiedene Gesteine und ihre Entstehung. Am Sonntag widmet er sich gemeinsam mit Michael Leh dem Raseneisenerz. Foto: Silke Fichter (A)

Auf der Spur des Raseneisenerzes

In der Energiefabrik Knappenrode gibt es am Sonntag einen Vortrag – und eine Exkursion.

Eine Ofensau – was ist das denn? Auch diese Frage wird am Sonntag ab 10 Uhr in der Energiefabrik Knappenrode beantwortet; hier ganz kurz: Eine Ofensau ist ein Schlackestock, welcher bei der Verhüttung von Raseneisenerz in einem Rennofen mit Holzkohlefeuerung neben dem Roheisen (Luppe) entsteht. Und was hat das, was hat der nun wieder mit der Lausitz zu tun? Viell Abbau, Verhüttung und Verwendung von Raseneisenerz als Baumaterial haben die Lausitz über Jahrhunderte geprägt. In vielen Orts- oder Flurnamen finden sich noch heute Hinweise zur Bedeutung des fast vergessenen Rohstoffs. Im frühindustriellen Zeitalter entstanden zur Herstellung von

Guss- und Schmiedeeisen große Hütten. So der Eisenhammer in Lauchhammer: Hier wurden Stabeisen, Töpfe, Kessel, Röhren, Kaminplatten und Werkzeug produziert.

Von Bernsdorf für Löbau

So das Eisenwerk in Bernsdorf: Es wurde 1788 gegründet. Hier wurde aus Raseneisenerz der Löbauer Turm gefertigt, der heute einzig erhaltene gusseiserne Turm Europas. Als Baustoff verarbeitet, fand Raseneisenerz Verwendung zur Errichtung der Kirche und Friedhofsmauer in Löbau.

Michael Leh und Wilfrid Sauer von der Vereinigung der Freunde der Mineralogie und Geologie (VFMG) Ostsachsen als pro-

funde Kenner der lokalen Begebenheiten laden für Sonntag, den 26. Juni, in die Energiefabrik Knappenrode an der Ernst-Thälmann-Straße 8 ein zu einer interessanten Entdeckungsreise in Sachen dieses heimischen Rohstoffs. Nach einem Einführungsvortrag (10 Uhr beginnend) geht es auf Exkursion zu Fundstellen und Beispielen der Nutzung im Raum Lohsa.

Diese Exkursion ist ein familienfreundliches Angebot. Festes Schuhwerk wird empfohlen. Um Voranmeldung im Besucherzentrum der Energiefabrik wird unter ☎ 03571 6095540 gebeten. (MaLi/red/II)

web www.energiefabrik-knappenrode.de